



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Kreisentwicklung/ Wirtschaft/ Klimaschutz	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Hoveida, Janna Datum: 17.10.2023	Bericht	2023/343
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Haushaltsplan 2024 Produkt 261-100 Klimaschutz

Produkt/e:

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 07.11.2023 Ausschuss für Klimaneutralität 2030

Anlage/n:

Haushaltsplan 2024 - Produkt 561-100 Klimaschutz

Beschlussvorschlag:

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung

Sachlage:

Der Haushaltsplanentwurf 2024 liegt den Kreistagsabgeordneten vor. Für die nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder ist ein Auszug aus dem Haushaltsplan 2024 – Stabstelle Klimaschutz/ Kreisentwicklung/ Wirtschaft, Produkt 561-100 Klimaschutz – beigefügt.

Die Verwaltung trägt zu den Ansätzen 2024 dieses Produktes vor und steht für Fragen zur Verfügung.

Produkt 561-100 Klimaschutz	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Kreisentwicklung/Wirtschaft/Klimaschutz	Janna Hoveida
Pflichtaufgaben	Ja
Rechtsbindungsgrad	Muss
Beschreibung	
<p>Der Landkreis Lüneburg ist sich seiner Verantwortung für den Klimaschutz bewusst und will durch schnelles und entschiedenes Handeln für und mit den Bürgerinnen und Bürgern den CO₂-Ausstoß vermindern und so der globalen Erwärmung entgegenwirken. Im Jahr 2019 beschloss der Kreistag, dass der Landkreis Lüneburg bis 2030 klimaneutral werden soll. Parallel zu dem Klimaschutz arbeitet der Landkreis darauf hin, sich bestmöglich an bereits unvermeidbare Klimawandelfolgen anzupassen.</p> <p>Ab dem Haushaltsjahr 2024 wird ein Teil dieses Produktes zur Pflichtaufgabe. Dazu zählen die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes sowie die Beratung von kreiseigenen Kommunen zu Fördermitteln.</p> <p>Begleitet wird dieser Prozess vom European Energy Award (eea). Der eea ist ein europaweites Management- und Zertifizierungsinstrument, das Kommunen auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität unterstützt. Durch die Systematik und die strukturierte Vorgehensweise im eea-Prozess werden effektive und effiziente Maßnahmen sowie maßgeschneiderte Lösungen hin zur Klimaneutralität erarbeitet und umgesetzt. Nach einer ersten erfolgreichen Zertifizierung werden nun die Maßnahmen aus dem Energiepolitischen Arbeitsprogramm (EPAP) umgesetzt und das EPAP wird fortgeschrieben. Ein externes Audit findet wieder im Jahr 2026 statt.</p> <p>Der Fachdienst Kreisentwicklung/Wirtschaft/Klimaschutz setzt Prioritäten in den Bereichen Energieeffizienz und Energieeinsparung sowie der Förderung alternativer Energieträger. Der Landkreis berät Bürgerinnen und Bürger und unterstützt Klimaschutzmaßnahmen über kreiseigene Förderprogramme. Des Weiteren berät er die kreisangehörigen Kommunen zu Klimaschutzaspekten im kommunalen Umfeld und zu Fördermöglichkeiten. Er arbeitet eng mit anderen Fachdiensten und mit externen Einrichtungen wie der Leuphana Universität, der Wirtschaft und weiteren Kooperationspartnern in der Metropolregion Hamburg zusammen und setzt gemeinsam Projekte um.</p>	
Wesentliche Rechtsgrundlagen	
<p>Niedersächsisches Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels (NKlimaG) Beschlüsse des Kreistages des Landkreises Lüneburg Div. Bundes- u. Landesgesetze sowie -förderprogramme im Bereich Klimaschutz und Klimafolgenanpassung</p>	
Enthaltene freiwillige Leistungen	
<p>Thematische Beratung für Kommunen (z.B. zu Wasserstoff, Stellungnahmen, u.v.m.) Beratung von Bürgerinnen und Bürger (Klimaschutz Daheim, Mieterstromberatung, Anschubberatung, Energiesparpakete, u.v.m.) Kooperationsprojekte mit Kommunen, Bildungsinstitutionen und Wirtschaft Bereitstellung eines Solar-, Wärme- und Gründachkatasters Klimafolgenanpassung Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit (z.B. Runder Tisch Klimaneutralität, Studienpfad "Kommunales Klimaschutzmanagement") Eigene Förderprogramme (z.B. Energetische Sanierung) Fortbildungsprogramm (z.B. Hausmeisterschulungen) Stellungnahmen zur Raumplanung (z.B. Leitfaden PV FFA)</p>	
Ziele	
<p>Die Ziele des Fachdienstes orientieren sich am Kreistagsbeschluss des Ziels der Klimaneutralität 2030, den darauf aufbauenden EPAP-Maßnahmen (im Folgenden mit # gekennzeichnet) sowie den gesetzlichen Pflichtaufgaben.</p> <p>Die Pflichtaufgaben von Landkreisen im Rahmen des NKlimaG umfassen ab dem 01.01.2024, (1) die Erstellung und den Beschluss eines Klimaschutzkonzeptes bis spätestens 31.12.2025 sowie (3) die Beratung der kreiseigenen Kommunen in Bezug auf Klimaschutzmaßnahmen und die Inanspruchnahme von Fördermitteln. Diese Aufgaben sind innerhalb der im Folgenden zusammengefassten Ziele und Maßnahmen des Fachdienstes Kreisentwicklung/Wirtschaft/Klimaschutz vollständig integriert.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klimaschutzmanagement: Da Klimaschutz und Klimafolgenanpassung Querschnittsaufgaben sind, die auch innerhalb der Kreisverwaltung an einer zentralen Stelle zusammengeführt und überprüft werden müssen, ist das Klimaschutzmanagement ein wichtiger Aufgabenbereich. Der Fachdienst behält das übergeordnete Ziel des Landkreises zur Klimaneutralität 2030 im Blick, leitet die Zusammenarbeit mit den anderen Fachdiensten und überprüft mit einer externen eea-Beratung in internen Audits jährlich den Stand der Zielerreichung. In diesem Zuge wird das Klimaschutzkonzept (#2) des Landkreises verfasst - inkl. energiepolitischem Leitbild (#1) und der Erneuerung der Treibhausgasbilanz. Darüber hinaus werden einige auf das Verwaltungshandeln gerichtete EPAP-Maßnahmen umgesetzt. 2. Bildung und Beratung von Bürgerinnen und Bürger: Der Fachdienst Kreisentwicklung/Wirtschaft/Klimaschutz unterstützt Bürgerinnen und Bürger dabei, Energie einzusparen bzw. effizienter einzusetzen. Die Kampagne Klimaschutz daheim (#83) umfasst jährlich mindestens drei Projekte, die z.T. in Kooperation mit der Hansestadt, der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) und weiteren Kooperationspartnern stattfinden. Im Zuge der einzelnen Projekte findet eine hohe Anzahl an Beratungen statt. Zusätzlich werden zielgruppenspezifische Projekte initiiert bzw. unterstützt, die zur Bewusstseinsbildung zum Thema Klima- und Ressourcenschutz beitragen. Der Fachdienst vermittelt Energieberatungen (im Zuge der Anschubberatung und in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale). Des Weiteren unterstützt das Solar-, Gründach- und Wärmekataster des Landkreises (#6) Bürgerinnen und Bürger bei ihren Entscheidungen zu eigenen Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz, erneuerbaren Energien und Klimafolgenanpassung. Die Einbindung eines externen Fördermittel-Moduls auf der Landkreiswebseite bietet zudem eine einfache, schnelle und aktuelle Übersicht über jeweils verfügbare Fördermittel. 	

Produkt 561-100 Klimaschutz

Landkreis Lüneburg

3. (Kooperations-)Projekte zu thematischen Schwerpunkten in und mit den Kommunen: Der Fachdienst Kreisentwicklung/Wirtschaft/Klimaschutz unterstützt und initiiert (Kooperations-)Projekte mit Kommunen im Landkreis Lüneburg. Er informiert und berät Kommunen über Wettbewerbe und Fördermöglichkeiten und unterstützt die Kommunen bei der Erstellung von Anträgen und der Projektdurchführung. Thematische Schwerpunkte sind dabei aktuell die kommunale Wärmeplanung (KWP), die Klimafolgenanpassung (#7), die nachhaltige Landnutzung (SUSTIL, #12) sowie die Unterstützung der Kommunen im Bereich der Wasserstoffkonzepte (#22). Im Bereich der KWP wird durch den Landkreis zum einen eine Wärmeplanungs-Software bereitgestellt und zum anderen erfolgen Beratungen und Vernetzungen relevanter Akteurinnen und Akteure. Darüber hinaus wird ein Klimafolgenanpassungskonzept erarbeitet und entsprechende Projekte umgesetzt. Der Fachdienst setzt auch überregionale Kooperationsprojekte mit benachbarten Landkreisen und der Freien und Hansestadt Hamburg um und arbeitet projektorientiert mit der Leuphana Universität zusammen, insbesondere durch die Begleitung von transdisziplinären studentischen Projekten.
4. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung: der Fachdienst Kreisentwicklung/Wirtschaft/Klimaschutz führt Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz und Klimafolgenanpassung durch - z.B. in Form von Presseartikeln, Vorträgen, Präsentationen und Messepräsenz auf örtlichen Fachmessen sowie die Unterstützung der Organisation von Umwelttagen. Der Fachdienst Kreisentwicklung/Wirtschaft/Klimaschutz erarbeitet ein neues Kommunikationskonzept für den Bereich Klimaschutz und -anpassung (#73), welches im Jahr 2024 umgesetzt wird. Dem Vorantreiben des Ziels der Klimaneutralität dient auch der Runde Tisch Klimaneutralität 2030 (#21), dem 19 lokale Akteure aus Politik, Energiewirtschaft, Wissenschaft, dem Bauernverband und Umweltverbänden angehören. Darüber hinaus erfolgt ein kontinuierlicher Austausch mit Klimaschutz- und Anpassungsmanagerinnen und -managern innerhalb und außerhalb des Landkreises.

Kennzahlen	IST 2021	IST 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
Stellenanteile	4,0	4,3	-	-
Stellen im Stellenplan			4,58	4,08
Beratungen	137	171	100	200
PR-Aktivitäten	4	7	2	4
Presseartikel	30	7	25	25
Vorträge/Präsentationen	2	10	5	5
Koop.-Projekte (HH u. Harburg)	1	0	2	2
Begleitung regionaler Projekte	19	0	14	14
Eigene Projekte	18	15	15	15
Anzahl der Stellungnahmen	13	3	10	15
- zu B-Plänen	12	2	7	10
- zu F-Plänen	1	1	3	5

Produkt 561-100 Klimaschutz

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.500	224.500	214.500	194.500	154.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	706,59			700	700	700
6. privatrechtliche Entgelte	3.277,31					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.680,14					
12. = Summe ordentliche Erträge	37.664,04	1.500	224.500	215.200	195.200	155.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	157.300,47	280.300	326.500	334.700	343.000	351.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	696,00	8.500	8.900	9.900	8.900	12.200
16. Abschreibungen	8.368,18	7.200	7.200	14.900	14.900	14.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	34.452,72	105.200	259.800	147.600	121.000	57.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	200.817,37	401.200	602.400	507.100	487.800	436.200
21. ordentliches Ergebnis	-163.153,33	-399.700	-377.900	-291.900	-292.600	-281.000
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-163.153,33	-399.700	-377.900	-291.900	-292.600	-281.000
27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.500,00	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.500,00	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-171.653,33	-408.200	-386.400	-300.400	-301.100	-289.500

Erläuterungen

zu Pos. 2: Gegenfinanzierung Personalstellen, Erstellung Klimaschutzkonzept und Klimaanpassungskonzept

zu Pos. 19: Infomaterial, Dienstreisen, Bürobedarf, European Energy Award, Wärme-/Solar-/Gründachkataster, Mieterstromberatung, Klimaschutz "Daheim", Klimafolgenanpassung, etc.